

VISION TIROL 2030
Deine Gemeinde in der Zukunft

Ich lebte in einem hochmodernen Haus. Alles ging per Knopfdruck: Licht, waschen...! Alles andere erledigte mein Hausrobbo. Nicht einmal essen musste man selber. Der Roboter stopfte uns das Essen in den Mund. Das einzige, was man noch selbst machen musste, war kauen und schlucken. Auch die Körperpflege, wie sich waschen, kämmen Zähne putzen u.s.w. alles erledigte unser Hausrobbo. Mir war so langweilig! Alles machte Robbo! Ich war den ganzen Tag mit meinen Kindern beim Fernsehen. Meine Kinder brauchten nicht mal zur Schule zu gehen. Als sie sechs Jahre alt waren, wurde ihnen ein Mikrochip mit allen Informationen und mit allem Wissen, das sie brauchten im Kopf eingepflanzt. Dieser Chip musste täglich neu aufgeladen werden, das war ganz einfach: Man musste ihnen einfach nur einen richtig starken Stromschlag verpassen. Die Arbeitslosenrate war groß. Es gab nur mehr Jobs in der Robbofabrik: entweder in der Robbo-Vernichtungsabteilung, oder in der Robboherstellungsabteilung. Das bot nie genug für ganz Deutschland. Alles wurde von Robotern erledigt. Es gab keine Geschäfte mehr. Man musste nur mehr im Internet bestellen, das machte allerdings auch der Hausrobbo! Mir ging das alles schrecklich auf die Nerven. Ich durfte nicht mal selbst Klavierspielen. Immer nur Hausrobbo, Hausrobbo, Hausrobbo. Ich wollte das nicht mehr. Ich lief in die Garage, holte mein fliegendes Motorrad und fuhr los. Es musste doch noch irgendwo einen schönen Platz geben. Irgendwo auf diesem verdammten Planeten. Ich fuhr, fuhr und fuhr! Ich wusste nicht wohin. Ich sah plötzlich eine schöne, grüne Wiese mit vielen bunten Blumen. Sie war ganz abseits gelegen. Ich stellte mein Motorrad ab und ging ein Stück. Ich sah ein großes Haus. Ich klopfte an die Tür. Niemand machte auf, doch die Tür war offen. Ich ging hinein. Es war einfach wunderschön, zwar ein wenig staubig aber einfach super. Ich ging durch die Zimmer. Hier gab es noch Spiegel, Lichtschalter, Holzmöbel ... Ich freute mich riesig darüber. Wenn ich früher zu jemandem gesagt hätte, dass ich mich wegen eines Holzmöbelstücks freuen würde, hätte er mich ungläubig angeguckt und wäre verschwunden. Doch jetzt, was würden sie jetzt sagen? Beim mir zu Hause, war alles aus Staub abweisendem Plastik. einfach scheußlich!!! Und hier alles beim alten wie ich es aus meiner Jugend kenne. Ich schaute auf das eingebaute Navigationssystem in meiner Hand. Ich war in Tirol.! Die nächsten Tage war ich damit beschäftigt, das Haus wieder bewohnbar zu machen. Es war ein Traum. Ich hatte alles, was ich brauchte: Ein Klavier, das Gezwitscher der Vögel und mich! Es war schon ein halbes Jahr vergangen, als ich plötzlich ein Armee von Robotern sah. Sie walzten alles nieder. Hinter ihnen war keine Blume, kein Baum mehr, einfach alles braun! Ich flüchtete und weinte dabei. Hier war alles so schön, hier in Tirol. Ich suchte mein Motorrad, das ich vor einem halben Jahr hier abgestellt hatte. Es lag dort hinter einem Baum. Ich steig auf, und flog in die Höhe und beobachtete diese Tragödie. Die vielen Tiere, die schöne Natur, alles weg! Mein Traum, innerhalb von fünf Minuten weg, einfach weg. Ich machte mich auf den Weg, zurück in mein altes, scheußliches Zuhause. Nun lebe ich wieder in dieser hochmodernen Hütte. Die Menschen sind gefühllos und kalt geworden. Es gibt keine Freundschaften mehr, jeder lebt für sich selbst. Ich fühle mich überhaupt nicht wohl. Wie konnte die Menschheit das nur zulassen, wie konnte sie nur???

Nun ist auch der letzte grüne Fleck Natur vernichtet worden. Nun geht es sicher auch mit uns zu Ende, denn ohne Natur, ohne Tiere können wir nicht überleben, auch wenn wir noch so viele technische Möglichkeiten haben!!